STATUS DES AMORTISSEMENT-SYNDIKATS *am* 15 *Januar* 1829, *nach* § 49 *des Gesetzes vom* 27 *December* 1822 *ausgefertigt.*

ACTIVA.

		Kapital.		Jährliche Einnahmen.	
	A. *Veräusserliche Gegenstände.*				
1	Wirkliche $2^1/_2$ pCt. Schuld, worunter die durch das Gesetz vom 3 März 1825, zur Wiederherstellung des durch die Wasserfluthen verursachten Schadens, angewiesenen 13 Millionen begriffen sind	*f* 19,042,700	—	*f* 476,067	50
2	Ueberschuss von den, dem Amortissement-Syndikat unterm 27 December 1822 angewiesenen 68 Millionen $2^1/_2$ pCt. Schuld, wovon keine Zinsen berechnet werden, weil nicht nur diese, sondern auch das Kapital selbst, zur Erfüllung verschiedener übernommenen Verpflichtungen bestimmt sind	*v* 48,000,000	—		
3	Nach den Finanzgesetzen vom 27 December 1822, 25 December 1824, 23 December 1825, 27 December 1826, 24 December 1827 und 27 December 1828, zur Amortisation eingekaufte $2^1/_2$ pCt. wirkliche Schuld	*v* 11,451,000	—		
		v 246,369,000	—		
4	Ausgestellte Schuld	*v* 98,231,000	—		
5	Nicht ausgelosete Kansbillette, zur ausgestellten Schuld gehörend	*v* 58,212,600	—		
6	Ausgelosete Kansbillette für die Jahre 1830 bis 1849				
7	Obligationen von der $4^1/_2$ pCt. Zinsen tragenden Anleihe für die Werke der Südwilhelmsfahrt	*v* 368,000	—	*v* 16,560	—
8	$4^1/_2$ pCt. Schuldscheine des Amortissement-Syndikats	*v* 22,728,400	—	*v* 1,022,778	—
9	$2^1/_2$ pCt. Zinsen tragende Losrenten	*v* 18,493,000	—	*v* 462,325	—
	B. *Gegenstände verschiedener Art.*				
10	5 pCt. Anleihen für die ostindischen Besitzungen, nach Abzug der in 1826, 1827 und 1828 davon abgelöseten *f* 2,050,400:02	*v* 20,624,987	76	*v* 1,031,249	39
11	Darleihe an die *National-Gewerbfleiss-Pflege-Kasse* zu $4^1/_2$ pCt.	*v* 3,618,429	10	*v* 162,829	31
12	Darleihe an die speciale Kasse der Gefängnisse zu $4^1/_2$ pCt.	*v* 1,245,000	—	*v* 56,025	—
13	Vorschuss an die Unternehmer des Kanals von Gend nach Terneuzen zu $4^1/_2$ pCt.	*v* 1,827,362	$58\frac{1}{2}$	*v* 82,231	32
14	*v v v v v v v* Brüssel *v* Charleroi *v v v*	*v* 600,000	—	*v* 27,000	—
15	*v v* verschiedene Gemeinden zum Baue oder zur Verbesserung von Schulgebäuden, zu 5 pCt.	*v* 77,530	29	*v* 3,876	51
16	Alte Forderungen verschiedener Art von 1809 und früher, von der vorigen Regierung der nördlichen Provinzen abstammend, angeschlagen auf	*v* 400,000	—		
17	Actien in dem Theater im Haag	*v* 49,300	—		
18	Forderung an die allgemeine niederländische Gesellschaft in Brüssel für den Rest der Anleihe vom 19 April 1826, wovon eine für andere Darleihen gewöhnliche Rente bezahlt wird	*v* 6,500,000	—		
19	Unbezahlter Kaufschilling von verkauften Domainen, wovon die Käufer $2^1/_2$ pCt Zinsen bis zum Tage der Bezahlung zu vergüten haben	*v* 25,611,794	$86\frac{1}{2}$	*v* 640,294	87
20	Gelder, worüber am 15 Januar 1829 zu verfügen war	*v* 3,806,233	$94\frac{1}{2}$	*v* 938,083	95
21	Reiner Ertrag der noch unverkauften Domainen				
22	Ertrag der, in Folge des Gesetzes vom 25 Mai 1816. S. K. H. dem Prinzen Friederich der Niederlande übertragenen Domainen			*v* 190,000	—
23	Als pro memoria wird die Zahlung verzeichnet, welche die Staatskasse dem Amortissement-Syndikat für die Zinsen der $2^1/_2$ pCt. wirklichen Schuld macht, und zwar für die beim Anfange der ersten zehnjährigen Finanzperiode bestandene Rente von *f* 15,650,000, sodann für die spätern Anleihen, als: 8 Millionen unterm 24 December 1820, $57^1/_2$ Millionen unterm 2 August 1822, 68 Millionen unterm 27 December 1822 und 13 Millionen unterm 3 März 1825			*v* 2,500,000	—
24	Dotation des Amortissement-Syndikats			*v* 5,100,000	—
25	13 pCt. Erhöhung der Steuern, mit Ausnahme der Grundsteuer und der Personal-Steuern, nach Abzug der Erhebungskosten etc.			*v* 40,000	—
26	Dividende der niederländischen Bank zu Amsterdam, angeschlagen auf			*v* 250,000	—
27	Zahlung von der allgemeinen niederländischen Gesellschaft in Brüssel, welche Zahlung jährlich mit *f* 50,000 vermehrt wird, bis sie auf *f* 500,000 gestiegen ist				
28	Ueberschuss der Weg- und Wasserzölle, welche dem Amortissement-Syndikat überlassen worden, bis daraus der Betrag der von demselben gemachten (mit *f* 14,111,351:40 verzeichneten) Zahlungen abgetragen ist			*v* 300,000	—
29	Zufällige Einkünfte, als verjährte Zinsen der National-Schuld, rückständige Forderungen nach N°. 16, wovon in den ersten Jahren reichlich *f* 25,000 jährlich eingehen müssen etc.			*v* 100,000	—
				f 13,399,320	$85\frac{1}{2}$

PASSIVA.

		Kapital.		Jährliche Ausgaben.	
	A. *Abzulösende Schuld.*				
1	$4^1/_2$ pCt. Schuldscheine, nach Abzug der bereits abgelösten 4 Millionen und am 1 April noch abzulösenden 1 Million	*f* 111,000,000	—	*f* 4,995,000	—
2	$2^1/_2$ pCt. Domainen-Losrenten	*v* 63,616,350	—	*v* 1,590,407	50
	NB. Bei der ersten Anleihe vom 19 Juny 1824 wurden *f* 35,180,000 und bei der zweiten Anleihe vom 19 April 1826 *f* 40,000,000 creirt, ist zusammen *f* 75,180,000, davon wurden bereits für verkaufte Domainen in Bezahlung gegeben *f* 11,563,700 und das Amortissement-Syndikat besitzt selbst *v* 18,493,000 — 30,056,700 so dass am 15 Januar 1829 noch in Circulation waren *f* 45,123,300				
3	Rückstand der Zahlung von 12 Millionen, welche das Amortissement-Syndikat nach § 14 des Finanzgesetzes vom 27 December 1822 für die Einführung des neuen Münzsystemes der Staatskasse zu leisten hat, zu $4^1/_2$ pCt. verzinsbar	*v* 7,000,000	—	*v* 315,000	
4	Cautionen von Beamten, zu 4 pCt. verzinsbar	*v* 5,165,865	11	*v* 206,634	60
5	Consignationsgelder verschiedener Art, zu 3 pCt. verzinsbar	*v* 598,156	72	*v* 17,944	70
	B. *Schulden verschiedener Art.*				
6	Forderungen an das Amortissement-Syndikat, wovon die Bezahlung jeden Tag verlangt werden kann, bestehend aus nicht eingezogenen 5 pCt. Schuldscheinen des frühern Syndikats und nicht empfangenen Zinsen von den verschiedenen Schulden etc.	*v* 1,846,925	97		
7	Die durch das Finanzgesetz vom 27 December 1828 dem Amortissement-Syndikat aufgelegte Zahlung an die Staatskasse	*v* 4,691,015	18		
8	Ablösung von 1 Million Syndikat-Obligationen am 1 April 1829, mit Zinsen von 6 Monaten	*v* 1,000,000	—	*v* 22,500	—
9	Betrag der Einkäufe von wirklicher $2^1/_2$ pCt. Schuld, welche nach Abzug der bereits dazu verwendeten *f* 450,097.30½ im Jahre 1829 noch zu machen sind	*v* 1,349,902	$69\frac{1}{2}$		
10	Deposita werden als pro memoria aufgeführt, da sie jeden Augenblick zurück genommen werden können				
11	Geschätzter Betrag des Einkaufes von *f* 3,341,200 wirklicher Schuld, welcher nach Abzug von *f* 1,758,800 durch das Amortissement-Syndikat bereits erlangten, für 1830 ausgeloseten Kansbilletten zum Uebergange von *f* 5,100,000 ausgestellter Schuld noch erfordert wird			*v* 1,900,000	—
12	Einkauf von 5 Millionen ausgestellter Schuld mit Kansbilletten; erscheint als pro memoria, da diese Verpflichtung bereits bis 1849 erfüllt ist				
13	Zinsenzahlung der wirklichen Schuld. Erscheint als pro memoria, wie der Empfang dafür unter N°. 23				
14	Zinsenzahlung und Ablösung von 13 Millionen $2^1/_2$ pCt. Schuld. Erscheint als pro memoria.				
15	Geschätzte Erhöhung der Zinsen von den durch den Domainen-Verkauf nicht eingegangenen $2^1/_2$ pCt. Losrenten, wovon die Besitzer mit dem 1 April 1831 die Zahlung verlangen können			*v* 600,000	—
16	Ausserordentliche Pensionen, Leibrenten etc., betragend *f* 2,941,727.69⅓, werden als pro memoria aufgeführt, weil dazu der Ueberschuss des Kapitals von 68 Millionen wirkliche Schuld verwendet wird				
17	Neue Pensionen, Wartgelder etc.			*v* 740,000	—
18	Zahlung an die Staatskasse für den reinen Ertrag der an S. K. H., den Prinzen Friederich der Niederlande, abgetretenen Domainen			*v* 190,000	—
19	Bleibende Lasten auf den Domainen			*v* 65,632	$12\frac{1}{2}$
20	Administrationskosten			*v* 225,000	—
				f 10,868,118	$92\frac{1}{2}$

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

GEGRÜNDET VON J. F. BENZENBERG 1846. ZAHLEN ENTSCHEIDEN
STERNWARTE DER STADT DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf